

Handbuch des öffentlichen Baurechts

Hoppenberg / de Witt

59. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-34517-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Inhaltsverzeichnis

Band 1

	Seite
A. Zulässigkeit von Vorhaben nach Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	
1. Teil: Die formellen Zulässigkeitsvoraussetzungen (<i>Hornmann</i>)	
I. Einführung	6
II. Verfahrensfreie (genehmigungsfreie) Vorhaben	12
III. Genehmigungsfreistellung, Bauanzeige	17
IV. Das Baugenehmigungsverfahren	19
V. Ausnahmen, Befreiungen, Abweichungen	129
VI. Besondere Formen baurechtlicher Genehmigungen	147
VII. Baulast	166
2. Teil: Genehmigungsfreistellung, Bauanzeige- und Kenntnisgabeverfahren, verfahrensfreie Vorhaben (<i>Hornmann</i>)	
I. Allgemeines	5
II. Genehmigungsfreistellung	8
III. Kenntnisgabe- und Bauanzeigeverfahren	49
IV. Verfahrensfreie Bauvorhaben	52
3. Teil: Die materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen – Zulässigkeit von Vorhaben gemäß §§ 29 und 30 BauGB (<i>Meiners/Pacher</i>)	
I. Die planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen nach §§ 29 und 30 BauGB	4
II. Ausnahmen und Befreiungen	133
4. Teil: Die materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen – Zulässigkeit von Vorhaben gemäß §§ 33 und 35 BauGB (<i>Rövekamp</i>)	
I. Zuständigkeit von Vorhaben während der Planaufstellung (§ 33 BauGB)	3
II. Zuständigkeit von Vorhaben im Innenbereich (§ 34 BauGB)	9
III. Bauen im Außenbereich (§ 35 BauGB)	43
Sachverzeichnis	85
5. Teil: Die materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen nach Bauordnungsrecht (<i>Götze</i>)	
I. Funktion des Bauordnungsrechts	3
II. Anforderungen des Bauordnungsrechts	5
III. Anforderungen sonstiger Rechtsvorschriften	62
6. Teil: Aufbau, Zuständigkeiten und Befugnisse der Bauaufsichtsbehörden (<i>Hornmann</i>)	
I. Behördenaufbau	2
II. Aufgaben, Zuständigkeiten, Verfahren	3
III. Befugnisse	10
7. Teil: Ausnahme im Bauplanungsrecht (§ 31 I BauGB) (<i>Berkemann</i>)	
I. Allgemeines – Zielsetzung und System des § 31 BauGB	3
II. Anwendungsvoraussetzungen	6
III. Beispiele nach der BauNVO – Art der aulichen Nutzung	15
IV. Weitere Beispiele nach BauNVO	44
V. Ermessen	55
VI. Verfahren	67
VII. Rechtswirkungen	69
8. Teil: Befreiung im Bauplanungsrecht (§ 31 II BauGB) (<i>Berkemann</i>)	
I. Allgemeines – Zielsetzung und System des § 31 II BauGB	5
II. Prüfungselemente der Baugenehmigungsbehörde	12
III. Allgemeine tatbestandliche Voraussetzungen	13
IV. Atypik – Einzelfall – Sonderfall	18
V. Grundzüge der Planung	20
VI. Befreiung nach § 31 II Nr. 1 BauGB – Wohl der Allgemeinheit	37
VII. Befreiung nach § 31 II Nr. 2 BauGB – Vertretbarkeit	45
VIII. Befreiung nach § 31 II Nr. 3 BauGB – Härte	53
IX. Vereinbarkeit mit öffentlichen Belangen	62

Inhalt

	Seite
X. Würdigung nachbarlicher Interessen	71
XI. Ermessen	94
XII. Entscheidungsverfahren	105
XIII. Bedeutung der Sonderregelung § 246 X ff. BauGB 2014/2015	108
XIV. Rechtswirkungen einer erteilten Befreiung	119
9. Teil: Das Einvernehmen der Gemeinde im öffentlichen Baurecht (<i>Berkemann</i>)	
I. Zweck des gemeindlichen Einvernehmens	11
II. Erfordernis des Einvernehmens oder Beteiligung nach § 36 I BauGB	29
III. Entscheidung der Gemeinde über das Einvernehmen (§ 36 II BauGB)	96
IV. Baugenehmigungsverfahren nach Abschluss	177
V. Zustimmung der höheren Verwaltungsbehörde (§ 36 I 4 BauGB)	183
VI. Rechtsschutz der Gemeinde – Überblick	185
VII. Veränderungssperre – § 14 II BauGB.	204
10. Teil: Ersetzen des rechtswidrig versagten gemeindlichen Einvernehmens (<i>Berkemann</i>)	
I. Kommunalaufsichtliches Ersetzungsverfahren	7
II. Ersetzungsverfahren nach § 36 II 3 BauGB / Landesbauordnungsrecht	9
III. Rechtsschutz der Gemeinde	52
IV. Rechtsschutz des Bauherrn	94
Anhang: Landesrechtliche Regelungen über die Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens	97
B. Bauleitplanung (<i>Stüer</i>)	
1. Teil: Bauleitplanung im Geflecht hoheitlicher Planung	5
I. Planung als außerrechtlicher Vorgang und deren rechtliche Einbindung	5
II. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern	7
III. Kommunale Planungshoheit in Art. 28 II GG	11
IV. Raumordnung	42
2. Teil: Inhalt und Rechtsnatur der Bauleitpläne	84
I. Flächennutzungsplan	90
II. Bebauungsplan	100
III. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Flächennutzungsplan und Bebauungsplan	131
IV. Darstellungs- und Festsetzungsmöglichkeiten nach der BauNVO	143
V. Bebauungsplan der Innenentwicklung und Planung im angrenzenden Außenbeich (§ 13b BauGB)	303
3. Teil: Umweltprüfung	324
I. Grundlagen	324
II. Umsetzungskonzept des EAG Bau	326
III. Monitoring	331
IV. Bestandteile der Umweltprüfung	332
V. Ermittlung der Umweltbelange	340
VI. Beschreibung im Rahmen des Umweltberichts	344
VII. Berücksichtigung bei der Entscheidung	345
VIII. Bauplanungsrecht und UVP	346
4. Teil: Planaufstellungsverfahren	347
I. Aufstellungsbeschluss	349
II. Ausarbeitung des Planentwurfs	354
III. Behördenbeteiligung	356
IV. Öffentlichkeitsbeteiligung	363
V. Gemeinsame Vorschriften zur Beteiligung (§ 4 a BauGB)	380
VI. Einschaltung von Dritten	389
VII. Zusammenfassende Erklärung	391
VIII. Beschluss über Bauleitplan	391
IX. Genehmigungsverfahren gem. §§ 6, 10 II BauGB	395
X. Schlussbekanntmachung	400
XI. Monitoring	406
XII. Änderung, Ergänzung oder Aufhebung des Bauleitplans	407
5. Teil: Wirksamkeitsvoraussetzungen – beschränkte Fehlerfolgen	417
I. Fehleranfälligkeit der Bauleitplanung	417
II. Fehlerbeachtlichkeit nach § 214 BBauG	418

Inhalt

	Seite
III. Frist für das Geltendmachen von Fehlern – Fehlerbehebung (§§ 215, 214 IV BauGB) . . .	435
6. Teil: Abwägungsgebot	455
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen	456
II. Struktur der Normen des Planungsrechts	456
III. Planungsleitlinien gem. § 1 V, VI BauGB	462
IV. Struktur der Abwägung	537
7. Teil: Plansicherungsinstrumente	588
I. Veränderungssperre	588
II. Zurückstellung von Baugesuchen	606
III. Teilungsgenehmigung	612
IV. Gemeindliche Vorkaufsrechte	613
8. Teil: Planverwirklichungsinstrumente	622
I. Bodenordnende Maßnahmen	623
II. Enteignung und Entschädigung	635
III. Planungsschadenrecht gem. §§ 39 bis 44 BauGB	646
IV. Amtshaftung	673
V. Verschuldensunabhängige Haftung der Bauordnungsbehörde	686
VI. Wertermittlung	686
VII. Erhaltungssatzung und städtebauliche Gebote	688
VIII. Städtebauliche Verträge (§ 11 BauGB)	703
9. Teil: Städtebauliche Satzungen	746
I. Zulassungsbegründende Satzungen	747
II. Plansichernde Satzungen	761
III. Innenbereichssatzungen	762
IV. Maßnahmenunterstützende städtebauliche Satzungen	765
V. Weitere Satzungen	780
VI. Fehlerunbeachtlichkeit nach den §§ 214, 215 BauGB	786
10. Teil: Städtebaurecht in den östlichen Ländern	786
I. Sonderregelungen in den Ländern	786
II. Städtebaurecht in den östlichen Ländern	787
III. Berlin als Hauptstadt	787
IV. Überleitungsrecht	788
Sachverzeichnis	793

Band 2

C. Besonderes Städtebaurecht (Goldschmidt)

1. Teil: Städtebauliche Sanierung und Stadtumbau	12
I. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	12
II. Stadtumbaumaßnahmen	216
2. Teil: Soziale Stadt und private Initiativen zur Stadtentwicklung	273
I. Maßnahmen der sozialen Stadt	273
II. Private Initiativen zur Stadtentwicklung	279
3. Teil: Maßnahmekombinationen, Maßnahmewechsel und Finanzierung von städtebaulichen Maßnahmen	290
I. Maßnahmekombinationen	290
II. Maßnahmewechsel	298
III. Finanzierung	298
IV. Steuerrechtliche Regelungen	303
4. Teil: Sozialplan, Härteausgleich, Miet- und Pachtverhältnisse	311
I. Sozialplan	311
II. Härteausgleich	317
III. Miet- und Pachtverhältnisse	323
5. Teil: Städtebauliche Gebote	329
I. Übersicht	329
II. Die städtebaulichen Gebote im Einzelnen	334

Inhalt

	Seite
6. Teil: Verwaltungsverfahren	374
I. Von Amts wegen bestellter Vertreter	374
II. Anordnung zur Erforschung eines Sachverhalts	379
III. Vorarbeiten auf Grundstücken	380
IV. Ordnungswidrigkeiten	381
Sachverzeichnis	383
CI. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (<i>Hoppenberg/Dinkhoff/A. Schäfer</i>)	
Einleitung.	1
1. Teil: Historie der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme	3
2. Teil: Verfahren	4
I. Voruntersuchung	4
II. Entwicklungssatzung.	7
III. Rechtsfolgen.	8
3. Teil: Anwendungsbereich, Ziele und Voraussetzungen für die Festlegung eines städtebaulichen Entwicklungsbereiches	9
I. Anwendungsbereich (§ 165 I BauGB)	10
II. Begriffe und Ziele (§ 165 II BauGB)	12
III. Materiell-rechtliche Voraussetzungen für die Festlegung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme.	14
4. Teil: Rechtsschutz	20
5. Teil: Enteignungsverfahren	21
I. Überblick	22
II. Enteignungsbehörde	23
III. Enteignungsantrag	23
IV. Beteiligte.	24
V. Vorbereitung der mündlichen Verhandlung.	26
VI. Anberaumung des Termins zur mündlichen Verhandlung	27
VII. Genehmigungspflichtige Rechtsvorgänge.	29
VIII. Einigung und Teileinigung	30
IX. Entscheidung der Enteignungsbehörde	32
X. Verwendungsfrist	33
XI. Verfahren bei der Entschädigung durch Gewährung anderer Rechte	34
XII. Vorzeitige Besitzeinweisung.	34
XIII. Ausführung des Enteignungsbeschlusses	37
XIV. Verfahrensabschluss.	38
D. Denkmalschutz und Erhaltung (<i>Hartleb/Wurster·Wurster</i>)	
1. Teil: Grundlagen	6
I. Bedeutung des Denkmalschutzes.	6
II. Denkmalschutz als Landesrecht	10
2. Teil: Der rechtliche Denkmalbegriff	11
I. Einführung	11
II. Schutzgründe	15
III. Öffentliches Erhaltungsinteresse	22
IV. Schutzobjekte	27
3. Teil: Das Verfahren der Unterschutzstellung von Denkmalen	34
I. Übersicht.	34
II. Das Generalklauselprinzip	36
III. Das Eintragungsprinzip	39
IV. Besonderheiten bei Ensembles	46
4. Teil: Rechtsfolgen der Unterschutzstellung: denkmalrechtliche Hauptpflichten	49
I. Übersicht	49
II. Die denkmalrechtliche Erlaubnispflicht	50
III. Die denkmalrechtliche Erhaltungs- und Instandsetzungspflicht	56
5. Teil: Sonstige Rechtsfolgen der Unterschutzstellung	67
I. Schutz des Erscheinungsbildes und der Umgebung	67
II. Nutzungsverpflichtung	74

Inhalt

	Seite
III. Sonstige Pflichten	75
6. Teil: Entschädigungsrechtliche Fragen	77
I. Problemstellung	77
II. Denkmalschutz als Ausdruck der Sozialbindung	78
III. Vorrang des Primärrechtsschutzes	79
IV. Entschädigungsklauseln aus Ausgleichsregelungen i. S. d. Art. 14 I GG	81
V. Die Entschädigungsrechtsprechung	83
VI. Anhang: Finanzielle Förderung des Denkmalschutzes	85
7. Teil: Denkmalschutz und Baurecht	89
I. Denkmalschutz und Bauleitplanung	89
II. Der Denkmalschutz als abwägungserheblicher Belang	91
III. Denkmalschutz und Baugenehmigung	94
8. Teil: Die Erhaltungssatzung	96
I. Übersicht	96
II. Die Erhaltungsziele	98
III. Satzungsverfahren	101
IV. Das Genehmigungsverfahren	105
V. Rechtsschutz	133
E. Naturschutz (de Witt/Dreier/Kause)	
Vorbemerkung	22
I. Einführung (de Witt/Dreier/Kause)	22
II. Jüngere Rechtsentwicklung (Dreier)	23
III. Verfassungsrechtlicher Rahmen (Dreier)	26
1. Teil: Grundbegriffe und allgemeine Vorschriften (Dreier)	30
I. Einführung	30
II. Grundbegriffe	31
III. Allgemeine Vorschriften	39
IV. Abgrenzung zu benachbarten Rechtsmaterien	45
2. Teil: Landschaftsplanung (Dreier)	47
I. Landschaftsplanung im Planungssystem	47
II. Fachliche Aspekte	49
III. Bundesrechtliche Ausgestaltung	49
IV. Landschaftsprogramme und Landschaftsrahmenpläne	58
V. Örtliche Landschaftspläne	60
3. Teil: Unterschutzstellungen und gesetzlicher Biotopschutz (Dreier)	74
I. Einführung	74
II. Allgemeine rechtliche Anforderungen an Unterschutzstellungen	81
III. Die Unterschutzstellungen im einzelnen	92
IV. Allgemeine rechtliche Wirkungen der Unterschutzstellung	140
V. Aufhebung, Änderung und Unwirksamkeit einer Unterschutzstellung	157
VI. Rechtsschutz	158
VII. Gesetzlicher Biotopschutz	161
VIII. Weitere Vorschriften im Sinne des Biotopschutzes	174
4. Teil: Europarechtliche Vorgaben und ihre Umsetzung – Vogelschutz- und FFH-Richtlinie sowie Artenschutz (Kause)	176
I. Einleitung	176
II. Habitatschutz – Vogelschutzrichtlinie	182
III. Habitatschutz – FFH-Richtlinie	184
IV. Artenschutz nach der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie	235
V. Rechtsschutz	276
5. Teil: Eingriffe in Natur und Landschaft (de Witt)	278
I. Überblick	278
II. Voraussetzungen des Eingriffs	279
III. Rechtsfolgen	293
IV. Rechtsschutz	312
6. Teil: Naturschutz und Raumordnung (Dreier)	313
I. Einführung	313

Inhalt

	Seite
II. Das Recht der Raumordnung im Überblick	314
III. Bedeutung der Raumordnung für den Naturschutz	321
7. Teil: Die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung (<i>de Witt</i>)	327
I. Einleitung	327
II. Eingriffsregelung und Bauplanungsrecht	330
8. Teil: Die Eingriffsregelung in der Fachplanung (<i>de Witt</i>)	345
I. Übersicht.	345
II. Naturschutz in der Fachplanung	345
III. Fachplanung und naturschutzrechtliche Planung.	357
9. Teil: Sport und Erholung (<i>de Witt</i>)	359
I. Übersicht.	359
II. Die Regelungen im Naturschutzrecht	360
III. Steuerung der Sport- und Erholungsausübung.	365
IV. Freizeitanlagen	368
10. Teil: Beschränkung des Eigentums und Enteignung (<i>de Witt</i>)	376
I. Übersicht.	376
II. Inhalts- und Schrankenbestimmung des Eigentums und Enteignung	377
III. Inhalts- und Schrankenbestimmung durch die Naturschutzgesetze	382
IV. Enteignung	391
Sachverzeichnis	395
F. Erschließungs- und Erschließungsbeitragsrecht (<i>Fischer/Korbmacher</i>)	
Vorbemerkung	4
1. Teil: Allgemeines Erschließungsrecht	6
I. Der Inhalt der Begriffe „Erschließung“ und „Erschließungsanlage“	6
II. Die Vornahme der Erschließung	10
III. Die Übertragung der Erschließung auf einen Dritten durch Vertrag (§ 11 I Nr. 1 BauGB)	17
IV. Die Pflichten des Grundstückseigentümers nach § 126 BauGB	36
V. Die erschließungsrechtliche Bedeutung des § 125 BauGB	38
2. Teil: Erschließungsbeitragsrecht	40
I. Überblick	40
II. Die Voraussetzungen für das Entstehen der sachlichen Beitragspflicht	41
III. Die Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag	94
IV. Die Berechnung der Höhe des Erschließungsbeitrags	102
V. Das Verfahren der Heranziehung zum Erschließungsbeitrag	165
VI. Die Abgeltung eines Erschließungsvorteils vor Entstehen einer sachlichen Beitrags- pflicht mittels Vertrages	191
Sachverzeichnis	199
G. Straßenbaubeitragsrecht (<i>Grünewald</i>)	
Einführung	2
1. Teil: Stellung des Straßenbaubeitrags im Rechtssystem	3
I. Konkurrenz zu anderen Rechtsgrundlagen	3
II. Rechtsgrundlagen für den Straßenbaubeitrag	7
III. Satzungserfordernis	7
2. Teil: Die gesetzlichen Vorgaben für den Beitragstatbestand	11
I. Der wirtschaftliche Vorteil.	11
II. Die eine Beitragspflicht begründenden Maßnahmen	17
III. Begriff der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen	29
3. Teil: Vorteilsausgleich	38
I. Entstehung der Beitragspflicht	38
II. Gemeindeeigene Grundstücke	41
III. Ausgleich für den Vorteil der Allgemeinheit	42
4. Teil: Die Ermittlung des Aufwandes	42
I. Entstehung der Beitragspflicht	42
II. Der umlagefähige Aufwand	51

Inhalt

	Seite
5. Teil: Die Verteilung des umlagefähigen Aufwandes	58
I. Die Verteilungsmaßstäbe	59
II. Das Abrechnungsgebiet	62
6. Teil: Die Öffentliche Last	79
I. Begriff und Inhalt	79
II. Wirkung und Durchsetzung	79
7. Teil: Vorausleistungen	80
I. Gesetzliche Voraussetzungen	80
II. Höhe der Vorausleistung	81
III. Verhältnis von Vorausleistung und endgültigem Beitrag	82
Anhang: Mustersatzung für die Erhebung eines Straßenbaubeitrages.	70
8. Teil: Ablösung des Beitrages	83
I. Gesetzliche Voraussetzungen	83
II. Vertragsinhalt und Wirksamkeit	83
III. Wirkung und Leistungsstörungen	84
Sachverzeichnis	93

H. Öffentlich-rechtlicher Nachbarschutz (*Hoppenberg/Paar/Schäfer*)

Vorbemerkung	7
1. Teil: Allgemeiner Überblick zur Dogmatik des öffentlich-rechtlichen Nachbarschutzes	7
I. Charakterisierung der Rechtsbeziehung Nachbar – Bauherr – Bauaufsichtsbehörde – Darstellung alternativer Abwehrsituationen	8
II. Überblick zu den Voraussetzungen eines nachbarrechtlichen Abwehrenspruchs.	19
2. Teil: Nachbarschützende Vorschriften des öffentlichen Bau- und Immissionsschutzrechts	51
I. Nachbarschützende Vorschriften des BauGB	52
II. Nachbarschützender Charakter der Planfestsetzungen i.V. mit den Bestimmungen der BauNVO	88
III. Die nachbarschützenden Vorschriften des Bauordnungsrechts	129
IV. Nachbarschutz im Bereich des Immissionsschutzrechts	160
3. Teil: Besonderheiten des Nachbarschutzes gegenüber hoheitlich betriebenen Vorhaben, Einrichtungen, Anlagen	197
I. Nachbarschutz gegenüber genehmigungspflichtigen Vorhaben	197
II. Der Nachbarschutz gegenüber nicht genehmigungsfähigen Vorhaben	199
III. Besonderheiten des Nachbarschutzes gegenüber militärischen Anlagen	207
4. Teil: Verzicht auf nachbarliche Abwehrrechte	210
I. Erforderlicher Inhalt der Verzichtserklärung	210
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen für Rechtsverzicht	211
III. Rechtsfolgen des wirksamen Verzichts auf nachbarliche Abwehrrechte	213
5. Teil: Ausschluss von Nachbarrechten wegen Verwirkung bzw. Rechtsmissbrauch	214
I. Ausschluss aufgrund spezieller gesetzlicher Regelungen	214
II. Verwirkung nach allgemeinen Grundsätzen	217
III. Ausschluss nachbarlicher Abwehrrechte aufgrund Rechtsmissbrauchs	222

J. Privatrechtlicher Nachbarschutz (*Bruns*)

1. Teil: Einleitung	4
I. Überblick	4
II. Die Rechtsquellen des Nachbarrechts	5
2. Teil: Bauten an, auf und jenseits der Grundstücksgrenze – Überbau, Nachbarwand, Grenzwall	14
I. Überblick	14
II. Bundesrechtliche Vorschriften zum Überbau	14
III. Landesrechtliche Vorschriften zum Überbau	19
IV. Die Nachbarwand	26
V. Die Grenzwall	42
3. Teil: Grenzabstände für Gebäude und Gebäudeteile	49
I. Übersicht.	49
II. Grenzabstände für Gebäude in Niedersachsen	50

Inhalt

	Seite
III. Grenzabstände für Gebäude und oberirdische Gebäudeteile in Nordrhein-Westfalen . . .	52
IV. Grenzabstände für Gebäude in Schleswig-Holstein	59
V. Grenzabstände für Gebäude in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, im Saarland und in Thüringen	60
4. Teil: Fenster- und Lichtrecht	61
I. Übersicht	61
II. Das Fensterrecht in Baden-Württemberg	62
III. Das Fensterrecht in Bayern	63
IV. Das Fenster- und Lichtrecht in Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein- Westfalen, Rheinland-Pfalz, im Saarland, in Schleswig-Holstein und in Thüringen . . .	65
5. Teil: Das Vertiefen und Erhöhen von Grundstücken	68
I. Überblick	68
II. Das Recht der Vertiefung	69
III. Das Recht der Erhöhung	72
6. Teil: Höherführen und Befestigen von Schornsteinen, Lüftungsleitungen und Antennenanlagen	74
I. Überblick	74
II. Voraussetzungen des Befestigungsrechts	75
III. Das Betreten und Benutzen des anderen Grundstücks. Das Anbringen von Hilfseinrichtungen	77
IV. Anzeigepflicht	78
V. Schadensersatz und Sicherheitsleistung	78
VI. Weitere Hinweise	79
7. Teil: Das Recht der Dachtraufe	80
I. Überblick	80
II. Die Dachtraufe in den Ländern	80
8. Teil: Das Recht zum Betreten und Benutzen fremder Grundstücke – Hammerschlags- und Leiterrecht	83
I. Überblick	83
II. Voraussetzungen der Rechtsausübung	84
III. Zulässige Maßnahmen	86
IV. Ausübungsregelungen	89
V. Berechtigte und Verpflichtete	89
VI. Anzeige	89
VII. Ausnahmen	91
VIII. Nutzungsentschädigung	91
IX. Schadensersatz	92
9. Teil: Das Notleitungsrecht	93
I. Bundesrecht	93
II. Landesrechtliche Vorschriften zum Notleitungsrecht	93
10. Teil: Die Einfriedung von Grundstücken	100
I. Überblick	100
II. Einfriedungspflichten in Baden-Württemberg	102
III. Allgemeine Einfriedungspflichten in Berlin und Brandenburg	104
IV. Allgemeine Einfriedungspflichten in Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein	105
V. Einfriedungspflicht des Störers	106
VI. Ausnahmen von der Einfriedungspflicht	107
VII. Beschaffenheit der Einfriedung	108
VIII. Standort der Einfriedung	110
IX. Anzeigepflicht	112
X. Schutz der Nachbarrechte	112
XI. Die Kosten der Errichtung	114
XII. Die Unterhaltungskosten	116
XIII. Einfriedungspflichten für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke in Schleswig- Holstein	117

Inhalt

	Seite
11. Teil: Grenzabstände für Pflanzen	118
I. Überblick	118
II. Landesrechtliche Vorschriften	118
12. Teil: Beeinträchtigung durch Lärm, Erschütterungen, Tiere sowie Laub- und Blütenflug	126
I. Überblick	126
II. Der Entstörungsanspruch aus § 1004 BGB	128
III. Duldungspflichten	135
IV. Kasuistik	148
V. Schadensersatz- und Ausgleichspflichten	154
K. Rechtsschutz im Baurecht	
1. Teil: Überblick über die Rechtsmittel und Rechtsbehelfe (<i>Würster</i>)	3
I. Einleitung	3
II. Widerspruch und verwaltungsgerichtliche Klage	4
III. Normenkontrolle	7
IV. Einstweiliger Rechtsschutz	12
V. Das baulandgerichtliche Verfahren	13
2. Teil: Der Rechtsschutz durch die Verwaltung (<i>Dippe/Fertig</i>)	15
I. Überblick	16
II. Einleitung des Vorverfahrens	18
III. Die Zulässigkeitsprüfung	20
IV. Die Sachprüfung	51
V. Kosten des Vorverfahrens	67
VI. Erlass des Widerspruchsbescheides	73
VII. Sonstige Verfahrensbeendigung	78
VIII. Kostenfestsetzung	81
3. Teil: Der Rechtsschutz durch die Verwaltungsgerichte (<i>Kaniess/Wolf</i>)	82
I. Klageerhebung und Antragstellung	85
II. Die gerichtsbezogenen Sachentscheidungs Voraussetzungen	85
III. Klagenhäufigkeit	130
IV. Begründetheit	132
V. Der Gang des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens	147
VI. Streitige Entscheidung	167
4. Teil: Das Normenkontrollverfahren (vornehmlich) über Bebauungspläne (<i>Kreuter</i>)	196
I. Verfahrensgegenstand und Bedeutung	197
II. Verfahren	198
III. Zulässigkeit des Normenkontrollantrags	199
IV. Begründetheit des Normenkontrollantrags	209
V. Sachentscheidung des Normenkontrollgerichts	211
5. Teil: Der vorläufige Rechtsschutz (<i>Kreuter</i>)	213
I. Überblick und Abgrenzung	214
II. Aussetzungsverfahren nach §§ 80, 80a VwGO	214
III. Anordnungsverfahren nach § 123 VwGO	229
IV. Einstweilige Anordnung im Normenkontrollverfahren nach § 47 VI VwGO	234
V. Vorläufiger Rechtsschutz im Nachbarstreit	237
6. Teil: Die Rechtsmittel und Rechtsbehelfe des Klage- und Antragsverfahrens (<i>Jacob</i>)	243
I. Die den Rechtsmitteln gemeinsamen Zulässigkeitsvoraussetzungen	244
II. Berufung	248
III. Revision	261
IV. Beschwerde	266
V. Der Abänderungsantrag im vorläufigen Rechtsschutzverfahren	269
VI. Wiederaufnahmeklage	271
VII. Außerordentlicher Rechtsbehelf	273
7. Teil: Rechtsschutz in Baulandsachen (<i>Würster</i>)	277
I. Überblick	277
II. Die Zuständigkeit der Baulandgerichte	279
III. Vorverfahren	287
IV. Das Hauptsacheverfahren	292

Inhalt

	Seite
V. Rechtsmittel	307
VI. Der vorläufige Rechtsschutz	309
Kapitelanhang	313

K VIII. Verbandsklage (Lau)

1. Teil: Einleitung	2
2. Teil: Völker- und europarechtliche Hintergründe	4
3. Teil: Materielle Anforderungen an die Planfeststellung	6
I. Anwendungsbereich	6
II. Zulässigkeit	16
III. Begründetheit	23
IV. Vorläufiger Rechtsschutz	30
4. Teil: Naturschutzrechtliche Verbandsklage	31
I. Anwendungsbereich	31
II. Zulässigkeit	34
III. Begründetheit	35
5. Teil: Kosten	35

Band 3

L. Planfeststellungsrecht (Johlen)

1. Teil: Der Planfeststellungsbeschluss im System der Vorhabenzulassung	4
I. Gesetzliche Grundlagen	4
II. Planfeststellungsbedürftige Anlagen (Übersicht)	5
III. Wirkungen des Planfeststellungsbeschlusses	6
IV. Fachplanung und Bauleitplanung	11
V. Nutzungsänderung planfestgestellter Anlagen	12
VI. Plangenehmigung	13
2. Teil: Das Verfahren der Planfeststellung	17
I. Förmliches Verwaltungsverfahren	17
II. Beteiligte	17
III. Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	17
IV. Ablauf des Verfahrens	19
V. Die Bedeutung von Verfahrensfehlern	32
3. Teil: Materielle Anforderungen an die Planfeststellung	35
I. Planrechtfertigung	36
II. Gesetzliche und sonstige Bindungen	39
III. Das Abwägungsgebot	50
IV. Ausgleichende Maßnahmen	60
4. Teil: Rechtsschutz gegenüber Planfeststellungen	71
I. Unterschiede im Maß der Betroffenheit und ihre Rechtsfolgen	71
II. Anfechtungsklage gegen einen Planfeststellungsbeschluss	74
III. Verpflichtungsklage auf Planergänzung	97
IV. Rechtsschutz gegenüber planfeststellungsbedürftigen, nicht planfestgestellten Vorhaben	100
V. Suspensiveffekt und vorläufiger Rechtsschutz	102
Sachverzeichnis	111

M. Staatshaftung und Baurecht (de Witt/Krohn)

1. Teil: Der Amtshaftungsanspruch	5
I. Übersicht	5
II. Amtshaftung	7
2. Teil: Amtshaftung wegen rechtswidrig versagter Baugenehmigungen oder rechtswidrig versagter Bauvorbescheide	26
I. Amtspflichten	26
II. Drittbezug	37
III. Kausalität, Haftungsausschluss und Schaden	38

Inhalt

	Seite
3. Teil: Amtshaftung wegen verzögerter Baugenehmigung	41
I. Amtspflichten	41
II. Drittbezug	45
III. Kausalität und Rechtswidrigkeitszusammenhang	46
IV. Verschulden, Haftungsausschluss und Schaden	47
4. Teil: Amtshaftung wegen rechtswidriger Baugenehmigungen und anderer Bescheide	50
I. Amtspflicht	51
II. Drittbezug	52
III. Kausalität, Haftungsausschluss und Mitverschulden	58
IV. Ersatzansprüche bei einer Baugenehmigung mit Konzentrationswirkung	62
V. Ersatzansprüche bei genehmigungsfreiem Bauen	62
VI. Ansprüche wegen rechtswidrig unterbliebener/unzureichender Schutzauflagen nach § 74 II 2 VwVfG	63
5. Teil: Amtshaftung wegen falscher Auskunft oder fehlenden Hinweises	66
I. Falsche Auskunft	66
II. Fehlende Hinweise	71
6. Teil: Haftung nach anderen Vorschriften	72
I. Enteignungsgleicher Eingriff	72
II. Ansprüche nach § 39 I Buchst. b Ordnungsbehördengesetz Nordrhein-Westfalen (OBG NRW)	76
III. Entscheidungsansprüche nach weiteren Polizei- und Ordnungsbehördengesetzen der „alten Länder“	82
IV. Staatshaftungsgesetze (StHG) der neuen Länder	83
7. Teil: Staatshaftung wegen fehlerhafter Bebauungspläne	87
I. Amtshaftung wegen des Erlasses rechtswidriger Bebauungspläne, deren Vollzug bestehende Nutzungen und Rechte beeinträchtigt (§ 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG)	87
II. Haftung nach anderen Vorschriften	91
III. Haftung aus culpa in contrahendo wegen vereitelter Planaufstellung	94
8. Teil: Staatshaftung wegen unzulässiger Ausweisung von Altlasten-Grundstücken als Wohn- und Gewerbeflächen	95
I. Amtshaftung (§ 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG)	95
II. Haftung für die Überplanung von Altlastenflächen nach anderen Vorschriften	108
Sachverzeichnis	111

N. Raumordnungsrecht (Beckmann)

1. Teil: Allgemeine Grundlagen	7
I. Einführung	7
II. Gesetzgebungskompetenz	11
III. Rechtsentwicklung	13
IV. Planungskompetenz des Bundes	16
V. Landesplanung	18
VI. Kommunale Planungshoheit	18
2. Teil: Grundbegriffe	22
I. Aufgabe und Leitvorstellung der Raumordnung	22
II. Erfordernisse der Raumordnung	25
III. Öffentliche Stellen	38
IV. Raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen	38
V. Raumordnungspläne	39
3. Teil: Bindungswirkung der Erfordernisse der Raumordnung	40
I. Bindungswirkung der Ziele der Raumordnung	40
II. Berücksichtigung der Grundsätze der Raumordnung	44
III. Weitergehende fachgesetzliche Bindungswirkung	44
4. Teil: Raumordnung in den Ländern	54
I. Raumordnungspläne	54
II. Sonstige Instrumente der Landesplanung	75
III. Aufbau und Aufgaben der Landesplanungsbehörden	84

Inhalt

	Seite
5. Teil: Raumordnung im Bund	85
I. Raumordnung des Bundes	85
II. Zuständigkeiten des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung	86
III. Beirat für Raumentwicklung	87
IV. Zusammenarbeit von Bund und Ländern	87
V. Beteiligung bei der Aufstellung von Raumordnungsplänen in den Nachbarstaaten	87
Sachverzeichnis	89
O. Bodenordnung (<i>Goldschmidt/Taubenek</i>)	
1. Teil: Bedeutung von Bodenordnungsverfahren	9
I. Einleitung	9
II. Übersicht über die Bodenordnungsverfahren.	10
III. Historische Entwicklung bis hin zu den heutigen Regelungen der Umlegung im BauGB	11
IV. Verfahrensrechtliche Einordnung der (Bauland-)Umlegung	14
V. Umlegungsgrundsatz und -prinzipien	22
VI. Einordnung der Umlegung in das System des BauGB	27
VII. Baulandumlegung als Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinde	28
VIII. Ablauf der Umlegung und der vereinfachten Umlegung	30
2. Teil: Organisation und behördliche Akteure des Umlegungsverfahrens	34
I. Der Umlegungsausschuss	34
II. Obere Umlegungsausschüsse	42
3. Teil: Umlegung im Normalverfahren	42
I. Grundsätze	42
II. Vorbereitung der Einleitung des Umlegungsverfahrens und die Umlegungsanordnung	48
III. Durchführung.	59
IV. Verfahrensbeschleunigung	149
V. Abwicklung und Umlegung	154
VI. Änderung und Aufhebung des Umlegungsplans	162
VII. Amtliche Umlegung durch Vertrag; Begleitverträge in der Umlegung	165
VIII. Abbruch des Umlegungsverfahrens	166
4. Teil: Umlegung im vereinfachten Verfahren	167
I. Allgemeines	167
II. Rechtsnatur, Zweck und Anwendungsbereich	168
III. Verteilungsmaßstab und Zuteilungsgrundsätze	177
IV. Dienstbarkeiten, Baulasten und Grundpfandrechte	179
V. Zuständigkeit	179
VI. Vorteilsausgleich in Geld, Abwicklung, Dingliche Rechte	180
VII. Erörterung, Beschluss und Recht der Einsichtnahme	182
VIII. Bekanntmachung, Rechtswirkungen	184
IX. Berichtigung öffentlicher Bücher	185
X. Rechtsschutz	186
XI. Weitere Regelungen	186
5. Teil: Besonderheiten bei bestimmten Umlegungsverfahren	187
I. Umlegung in Bebauungsplangebieten	187
II. Umlegung innerhalb einer im Zusammenhang bebauten Ortsteils	201
III. Umlegung in Sanierungsgebieten	210
IV. Umlegung im Stadtumbau	224
V. Außenbereichsumlegung	231
VI. Städtebauliche Gebote in der Umlegung	232
VII. Besonderheiten bei Flächen und Maßnahmen zum Ausgleich nach § 1a III BauGB	244
VIII. Berücksichtigung von Altlasten in der Umlegung	247
6. Teil: Wertermittlung	249
I. Allgemeines und Zuständigkeit	249
II. Rechtliche Grundlagen der Wertermittlung	250
III. Bewertungsgrundsätze und Verfahren	253
IV. Besonderheiten bei der Wertermittlung	261

Inhalt

	Seite
7. Teil: Entschädigungsrechtliche Regelungen und andere Ausgleichsregelungen	271
8. Teil: Die freiwillige Umlegung	278
9. Teil: Steuerrechtliche Aspekte der Umlegung	299
10. Teil: Umlegungswörterbuch	306
Anhang: Urteile und Behördenentscheidungen	315
Sachverzeichnis	355

P. Städtebauliche Verträge (Hoffmann)

1. Teil: Allgemeiner Überblick (Hoffmann)	4
I. Entstehungsgeschichte, Rechtsgrundlagen	4
II. Einsatzmöglichkeiten städtebaulicher Verträge	6
III. Vertragstypen des BauGB	6
IV. Rechtsnatur städtebaulicher Verträge	8
V. Rechtsschutz	9
2. Teil: Abschluss und Schranken städtebaulicher Verträge	9
I. Formelle Anforderungen	9
II. Rechtliche Schranken	11
III. Rechtsfolgen unzulässiger Vereinbarungen	18
IV. Vertragsabschluss	21
3. Teil: Einzelne städtebauliche Verträge	23
I. Vorbereitung oder Durchführung städtebaulicher Maßnahmen durch den Vertragspartner	23
II. Förderung und Sicherung der mit der Bauleitplanung verfolgten Ziele	30
III. Übernahme von Kosten und Aufwendungen der Gemeinde	40
IV. Städtebauliche Verträge über Anlagen und Einrichtungen für erneuerbare Energien der Fern- und Nahwärmeversorgung und der Kraft-Wärme-Kopplung und Anforderungen an die energetische Qualität von Gebäuden	47
V. Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan	48
VI. Erschließungsvertrag	50
4. Teil: Sicherung der Vertragspflichten	53
I. Sicherungsmittel der Gemeinden	53
II. Sicherungsmöglichkeiten des Investors	55
5. Teil: Leistungsstörungen	58
I. Überblick	58
II. Scheitern oder Abweichen der Planung nach Vertragsschluss	58
III. Vertragsanpassung	60
IV. Haftung vor Vertragsabschluss	60
V. Fehlerhafte Zusagen und Absprachen außerhalb vertraglicher Bindungen	62
6. Teil: Vergabe-, straf- und steuerrechtliche Fragen	62
I. Vergaberecht	62
II. Strafrecht	68
III. Steuerrecht	68
7. Teil: Vertragsmuster, Checklisten	70

Q. Baurechtlicher Bestandsschutz (Goldschmidt)

1. Teil: Grundlagen des Bestandsschutzes	6
I. Einleitung	6
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Bestandsschutzes	9
III. Grundlegende Rechts- und Anwendungsfragen zum Bestandsschutz	26
IV. Weitere grundlegende Bestandsschutzfragen	33
2. Teil: Begründung des Bestandsschutzes	35
I. Allgemeines	35
II. Baugenehmigungspflichtige Vorhaben	36
III. Vereinfachtes Genehmigungsverfahren	39
IV. Genehmigungsfreie Vorhaben	40
V. Verfahrensfreie Vorhaben	42
VI. Genehmigung unter Ausnahmen, Befreiungen oder Abweichungen	42

Inhalt

	Seite
VII. Teilweise ausgenutzte Baugenehmigung	43
VIII. Nachträgliche Genehmigung	44
IX. Änderungsbaugenehmigung	45
X. Nicht mehr genehmigungsfähige bauliche Anlagen	45
XI. Rechtslage bei älteren baulichen Anlagen	46
XII. Rechtslage für die im Beitrittsgebiet errichteten baulichen Anlagen	49
3. Teil: Verlust des Bestandsschutzes und die Problematik von Nutzungsunterbrechungen	59
I. Allgemeines	59
II. Widerruf der Baugenehmigung	63
III. Nutzungsaufgabe	65
IV. Nutzungsänderung	67
V. Teilnutzungsänderungen.	69
VI. Nutzungsintensivierung und Nutzungserweiterung	69
VII. Nutzungsrückgang und Nutzungsreduzierung	71
VIII. Nutzungsunterbrechung	71
IX. Funktionsänderung und Funktionsverlust	82
X. Substanzveränderungen und Identitätsverlust	84
XI. Sonderfall „sozialwidrige“ bauliche Anlagen	95
4. Teil: Befristete, auflösend bedingte oder widerruflich genehmigte bauliche Anlagen; Duldung; Rücknahme der Baugenehmigung	96
I. Befristete bauliche Anlagen	96
II. Duldung	97
III. Rücknahme der Baugenehmigung.	101
5. Teil: Wirkung des Bestandsschutzes	104
I. Allgemeines	104
II. Schutz gegenüber Baubeseitigung und Nutzungsuntersagung.	106
III. Bestandgeschützte Erhaltungsmaßnahmen	107
IV. Bestandgeschützte Nutzungsveränderungen	115
V. Schutz bei Rechtsänderungen.	117
6. Teil: Bestandsschutzregelungen des Bauplanungsrechts	118
I. Bestandsschutz und die Zulässigkeitsregelungen nach §§ 34 und 35 BauGB	118
II. Bestandsschutz bei Überplanung durch einen Bebauungsplan	131
III. Besonderes Städtebaurecht, Umliegung	149
7. Teil: Bestandsschutzregelungen des Bauordnungsrechts.	159
I. Allgemeines	159
II. Abstandsflächenrecht	159
III. Beseitigungsanordnung und Nutzungsuntersagung.	164
IV. Gestaltungssatzungen.	176
V. Grenzwände	177
VI. Einschränkungen des bestehenden Bestandsschutzes	177
8. Teil: Regelungen mit Bezug zum Bestandsschutz in den Fachgesetzen.	186
I. Allgemeines	186
II. Immissionsschutzrecht	186
III. Nachbarrecht	188
IV. Recht der energetischen Sanierung.	188
V. Regelungen des BGB.	192
VI. Wertermittlung	192
VII. Abgabenrecht	194
VIII. Denkmalschutzrecht	195
IX. Naturschutzrecht	196
9. Teil: Nachwirkende Prägung	197
I. Allgemeines	197
II. Zeitspanne der Nachwirkungsfrist	198
III. Weitere Aspekte der nachwirkenden Prägung	200
Sachverzeichnis.	205

Z. Spezialthemen

I. Konversion (Goldschmidt)	Seite
1. Teil: Einleitung	6
I. Übersicht	6
II. Regelungen im BauGB	8
III. Weitere rechtliche Grundlagen	10
IV. Strategien	11
V. Kategorien	12
2. Teil: Bestandsschutz und planungsrechtliche Beurteilung von Konversionsflächen	14
I. Bestandsschutz	14
II. Die planungsrechtliche Beurteilung von Konversionsflächen	23
3. Teil: Bauleitplanung	34
I. Grundsätze und Planungsleitlinien	34
II. Planungspflicht	37
III. Verhältnis zum Fachplanungsrecht	38
IV. Vorhabenprivileg nach § 37 BauGB, Freigabeerklärung	42
V. Konversionspezifische Besonderheiten im Rahmen der Abwägung	43
VI. Veränderungssperre, Zurückstellung von Baugesuchen	49
VII. Vorkaufsrecht	50
VIII. Baurecht auf Zeit	51
IX. Bebauungspläne der Innenentwicklung	52
X. Vorhaben- und Erschließungsplan	54
XI. Besonderheiten bei Konversionsbebauungsplänen	55
4. Teil: Besonderes Städtebaurecht	62
I. Allgemeines	62
II. Vorbereitende Untersuchungen	62
III. Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	63
IV. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	64
V. Stadtumbaumaßnahmen; Kooperative Konversionsmaßnahmen	66
VI. Maßnahmenkombination	71
5. Teil: Umgang mit leer stehenden baulichen Anlagen und Gebäuden der Vernutzung	78
I. Allgemeines	78
II. Regelungen in den Landesbauordnungen	79
III. Regelungen im BauGB	92
IV. Sicherungsmaßnahmen	107
V. Zwischennutzung von Gebäuden	109
VI. Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot	109
VII. Eigentumsrechtliche Problemlagen von Schrottimmobilien	109
6. Teil: Altlasten, Bodensanierung und Gebäudekontermination und Kampfmittel	118
I. Allgemeines	118
II. Verhältnis zur Bauleitplanung	118
III. Altlastenermittlung und -sanierung nach dem BBodSchG	119
7. Teil: Denkmalschutz	134
I. Allgemeines	134
II. Denkmalschutz und Bauleitplanung	134
III. Denkmalschutz und Klimaschutz	135
IV. Bestandsaufnahme und Bestandserkundung, Nutzungschancen	136
V. Erhaltung	137
VI. Beseitigung	139
VII. Zumutbarkeit	140
VIII. Bodendenkmale	143
8. Teil: Naturschutz	144
I. Allgemeines	144
II. Bauleitplanung und Naturschutz	144
III. Artenschutz	145
IV. Eingriff und Ausgleich	146
V. Waldrecht	150

Inhalt

	Seite
VI. Naturschutzrechtliche Verträge	151
9. Teil: Grunderwerb, Zwischenerwerb, Rückübertragung und Veräußerung	152
I. Grunderwerb und Zwischenerwerb	152
II. Verwaltungsverfahren	155
III. Zwischennutzungen	155
IV. Rückübertragung von Grundstücken	156
V. Veräußerung	156
VI. Wertermittlung	158
10. Teil: Konversionsflächen und erneuerbare Energien	162
I. Allgemeines	162
II. Windenergieanlagen	162
III. Photovoltaikanlagen	162
IV. Biomasseanlagen	164
II. Biogasanlagen (Landel)	
1. Teil: Grundlagen der Anlagentechnik	4
2. Teil: Genehmigungsverfahren	13
3. Teil: Vollzug und Überwachung	39
Anhang 1: Entscheidungsübersicht	43
Anhang 2: Vorschriften der Verwaltung und von privaten Institutionen	54
III. (unbelegt)	
IV. Wasser und Baurecht – Wasserrahmen- und Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (Elgeti/Hurck)	
1. Teil: Einführung	4
2. Teil: Ziele	6
3. Teil: Wasser in der Bauleitplanung	17
4. Teil: Wasser im Baugenehmigungsverfahren	41
5. Teil: Planfeststellungen	58
Sachverzeichnis	59
V. Windenergieanlagen (Gatz)	
1. Teil: Einleitung	5
2. Teil: Windenergieanlagen und Bauplanungsrecht	6
3. Teil: Windenergieanlagen und Raumordnungsrecht	64
4. Teil: Windenergieanlagen und Bauordnungsrecht	71
5. Teil: Windenergieanlagen und sonstige Vorschriften	73
6. Teil: Repowering	76
7. Teil: Rechtsschutzfragen	78
Sachverzeichnis	93
VI. Mobilfunk im Bau- und Immissionsschutzrecht (Weiß)	
1. Teil: Technische Grundlagen	2
2. Teil: Immissionsschutz und Gerätesicherheitsrecht	4
3. Teil: Baurechtliche Zulässigkeit von Mobilfunksendeanlagen	8
4. Teil: Kommunale Steuerung der Errichtung von Mobilfunksendeanlagen	16
VII. Photovoltaikanlagen (Götze)	
1. Teil: Einleitung	3
2. Teil: Vergütungsrechtliche Rahmenbedingungen	6
3. Teil: Photovoltaikanlagen und Raumordnungsrecht	20
4. Teil: Photovoltaikanlagen und Bauplanungsrecht	23
5. Teil: Photovoltaikanlagen und Bauordnungsrecht	33
6. Teil: Einzelfragen	35
7. Teil: Anhang	37
VIII. Das Planungsrecht der Übertragungsnetze (de Witt/Durinke/Kause)	
1. Teil: Einführung	3
2. Teil: Das Planungsverfahren nach dem Energiewirtschaftsgesetz	4
3. Teil: Die Planfeststellung nach dem NABEG	54

Inhalt

	Seite
IX. Vergnügungsstätten im Baurecht (<i>Stühler/C. Durinke/Wölf</i>)	
1. Teil: Einleitung	3
2. Teil: Der Begriff der Vergnügungsstätte	4
3. Teil: Historische Entwicklung	5
4. Teil: Daten und Erscheinungsformen für Vergnügungsstätten	5
5. Teil: Vergnügungsstätten mit Spielen und Wetten.	8
6. Teil: Vergnügungsstätten mit sexuellen Vergnügungen	10
7. Teil: Bauplanungsrecht	13
8. Teil: Bauordnungsrecht	38
9. Teil: Baunebenrecht	41
X. Eisenbahnkreuzungsrecht (<i>Rude</i>)	
1. Teil: Vorbemerkungen.	2
2. Teil: Erläuterungen zum Eisenbahnkreuzungsgesetz.	7
3. Teil: Erläuterungen zur 1. EKrV	36
4. Teil: Erläuterungen zur ABBV.	44



Inhalt

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG